

ANFRAGE von Andrea Gisler (GLP, Gossau), Janine Vannaz (Die Mitte, Aesch), Sonja Rueff-Frenkel (FDP, Zürich), Patricia Bernet (SP, Uster), Jeannette Büsser (Grüne, Horgen), Tobias Mani (EVP, Wädenswil) und Judith Stofer (AL, Dübendorf)

Betreffend Datenerhebung Prostitution

In einem Bericht vom 5. Juni 2014 definierte der Bundesrat als Ziel, die Datenlage zu Prostitution und Menschenhandel zu verbessern. Die Istanbul-Konvention, die am 1. April 2018 in Kraft getreten ist, verpflichtet die Vertragsstaaten, Daten über alle Formen von Gewalt gegen Frauen zu sammeln.

Für die Regelung der Prostitution sind primär die Kantone zuständig. Es obliegt deshalb in erster Linie ihnen, die Daten zu erheben. Die Daten sind bedeutsam als Entscheidungsgrundlagen für das Ergreifen von Massnahmen im Bereich der Prostitution, insbesondere zum Schutz der Frauen, die sich prostituieren.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Personen (aufgeschlüsselt nach Geschlecht) gehen im Kanton Zürich der Prostitution nach? Wie haben sich die Zahlen in den letzten fünf Jahren entwickelt?
2. Aus welchen Ländern stammen die Frauen, die sich prostituieren? Wie alt sind sie? Welche Formen der Prostitution (Strassenstrich, Bordelle, Wohnungsprostitution, Escort etc.) üben sie aus? Sind die Gründe für ihren Einstieg in die Prostitution bekannt?
3. Wie sind die Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen in der Prostitution? Wie viele Frauen prostituieren sich aufgrund einer Notlage (wirtschaftliche Bedrängnis, Armut, schlechte soziale Verhältnisse) oder im Rahmen eines Abhängigkeitsverhältnisses (Loverboy, Zuhälter etc.)?
4. Wie viele Gesuche für den Betrieb eines Bordells werden jährlich im Kanton Zürich gestellt? Wie viele Gesuche werden bewilligt? Welcher Art sind diese Bordelle (Grösse, Funktionsweisen, Geschäftsmodelle)?
5. Wie viele Freier kaufen den Zugang zu einer prostituierten Person? Wie alt sind die Freier? Wie hat sich die Nachfrage in den letzten fünf Jahren entwickelt? Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um die Freier in die Mitverantwortung zur Eindämmung von Menschenhandel und Zwangsprostitution zu nehmen?
6. Wie häufig ist in den letzten fünf Jahren ein Polizeieinsatz im Zusammenhang mit Prostitution erfolgt? In wie vielen Fällen war eine Prostituierte Opfer von Gewalt?
7. Wie häufig wurden Menschen, die sich prostituieren, in den letzten fünf Jahren mit einer Busse bestraft wegen Verstosses gegen kantonale oder kommunale Bestimmungen zur Ausübung der Prostitution (Aufschlüsselung nach Tatbeständen)? Wie hoch waren die Busseneinnahmen?
8. Wie und in welchem Ausmass prägt die organisierte Kriminalität, Clan- und Bandenkriminalität das Prostitutionsmilieu?
9. Welche Massnahmen trifft der Kanton Zürich zur Eindämmung der Prostitution und zur Schadensminderung?

10. Sind breit angelegte Studien im Kanton Zürich zur Verbesserung der Datenlage geplant?
Falls nein, warum nicht?

Andrea Gisler
Janine Vannaz
Sonja Rueff-Frenkel
Patricia Bernet
Jeannette Büsser
Tobias Mani
Judith Stofer